

# Die Drachentriade

DM X ??

Von Opal

## Kapitel 4: Leiden

Hallo ihr Lieben,

es tut mir leid, dass ihr so lange auf das neue Kapitel warten musstet. Leider lag ich mit einer dicken dicken Erkältung im Bett. Aber nun geht es mir wieder besser und die nächsten Kapitel folgen wieder im normale Rhythmus.

Ich danke euch für eure Anteilnahme an meiner kleinen Geschichte, und auch wenn noch einige Fragen nach diesem apitel offen bleiben, so hoffe ich doch, ihr bleibt mir weiterhin treu.

Nun wünsche ich euch erstmal viel Spaß.

oooOOooo

### Leiden

Nach dieem Geständnis rollte Draco sich noch mehr in sich zusammen, gab sich seinem Schmerz hin. Egal was Salemeth versuchte, er drang nicht zu seinem Schützling durch. Niedergeschlagen gab er auf, legte sanft eine Decke über den zitternden Drachenkörper. Es dauerte über eine Stunde, bis Draco schließlich erschöpft einschlief, doch selbst im Schlaf liefen die Tränen weiter.

Erst jetzt traute Salemeth sich ihn für einen Moment allein zu lassen, um Stephanos und Raphasos zu benachrichtigen. Er brauchte dringend den Rat seiner Freunde, um Draco helfen zu können. Eine gefühlte Ewigkeit verging, bis die Beiden erschienen, und doch sah man ihnen an, dass sie sich regelrecht abgehetzt hatten.

Stephanos Harrrr standen kreuz und quer vom Kopf ab und Raphasos hatte vor lauter Hektik seine Jacke falsch geknöpft.

"Wie geht es ihm?" besorgt ließ sich Raphasos neben dem Häufchen Elend nieder. Vorsichtig zog er die Decke weg, legte seine Hände sacht auf den bebenden Drachenkörper. Die Augen geschlossen, streckte er seine Sinne nach der leidenen Drachenseele aus. Das Gesicht des Drachenlords spiegelte die Trauer wieder, die er durch die verbindung empfing. Eine einsame Träne rann sein Gesicht hinab. Dann erhob er sich wieder, deckte Draco zu und führte seine Freunde in den Nebenraum.

Die Tür lehnte er nur leicht an, bevor er sich seufzend in einem der Sessel niederließ. Auch Stephanos und Salemeth nahmen in der gemütlichen Leseecke platz, sahen Raphasos ungeduldig an.

Der seufzte tief. "Seine Seele leidet, und wenn wir nichts unternehmen, dann wird er daran zerbrechen."

"Was schlägst Du vor?"

"Hier können wir ihm nicht helfen. Er weigert sich seine menschliche Form anzunehmen. Nur seine Drachenseele ist noch aktiv, der Rest hat sich in sein Innerstes zurückgezogen. Ich kann nicht wirklich zu ihm durchdringen." Geschlagen sah er seine Freunde an. " Es gibt keine andere Möglichkeit, wir müssen ihn nach Hogwarts bringen. Nur da kann er mit Hilfe einer vertrauten Person zu sich zurück finden."

Stephanos und Salemeth sahen den Ernst in Raphasos Augen. Traurig stimmten sie dem Vorschlag zu, in der Hoffnung ihren kleinen Drachen wiederzubekommen.

oooOOooo

Am nächsten Tag stand die Drachentriade vor den Toren von Hogwarts. Salemeth trug den trurigen Drachenkörper wie ein Baby schützend im Arm. Schnurstrax machten sie sich auf den Weg zu Albus Dumbledore. Mit Hilfe ihrer Drachenmagie standen sie sehr schnell vor dem überraschten Direktor.

"Was kann ich für Sie tun?" wandte er sich seinen Gästen zu und bot ihnen einen Platz an. Nachdem die Drachenlords sich gesetzt hatten, begann Salemeth mit seiner erklärung. Er berichtete Albus alles, was sie von Draco erfahren hatten. Sorgenvoll schaute der Schulleiter auf seinen ehemaligen Studenten. "Wie kann ich helfen?"

"Gibt es hier jemanden, dem Draco bedingungslos vertraut?"

"Mmh ... sein ehemaliger Hauslehrer, Severus Snape ... oder Harry Potter?"

"Er ist noch hier?" elektrisiert schauten die drei ihn an.

Albus nickte. "Er arbeitet als Lehrerassistent bei Professor Lupin."

"Dann würde ich darum bitten, dass er sich um Kleiner Drache kümmert. Vielleicht gelingt es ihm, die Apathie zu durchdringen. Er darf nur nicht wissen, wen er vor sich hat. Seine Unvoreingenommenheit ist entscheidend." drängte Raphasos, nun wieder Hoffnung fassend.

"Ich werde ihn rufen, dann können Sie ihn selbst fragen." Albus wandte sich seinem Kamin zu, ließ ein loderndes Feuer erscheinen. Mit Hilfe von Flohpulver rief er Professor Lupin. "Entschuldigen Sie die Störung, Remus, aber könnten Sie Harry für eine Weile entbehren?"

"Kein Problem, die Stunde ist sowieso gleich zu Ende. Ich schicke ihn zu Ihnen." lächelte der Werwolf, bevor sich sein Kopf wieder zurück zog.

Einige Minuten später betrat ein ernster junger Mann das Büro. Melancholische grüne Augen musterten die Besucher, blieben an dem zarten Drachenkörper hängen. Dann wandte er sich an den Schulleiter. "Sie wollten mich sprechen, Albus?"

"Ja, mein Junge. Die Herren hier haben eine Bitte an Dich."

Der alte Drache erhob sich. "Wenn ich mich vorstellen dürfte, mein Name ist Salemeth und dies sind meine Freunde Raphasos und Stephanos."

Harry nickte ihnen zu. "Angenehm, ich bin Harry Potter. Wie kann ich Ihnen behilflich sein?"

Salemeth war sehr angetan von dem höflichen jungen Mann, nur die Traurigkeit in den grünen Augen bedrückte ihn. und er hatte das untrügliche Gefühl den Grund dafür genau zu kennen. Er warf einen kurzen Blick zu seinen Freunden. Auch sie schienen denselben Gedanken zu verfolgen. "Sie haben sicherlich unseren Problemfall bereits bemerkt. Das ist Kleiner Drache. Vor lauter Trauer hat er sich in sein Innerstes zurückgezogen. Wir können nicht zu ihm durchdringen. Daher sind wir hier. Nur ein einfühlsamer Zauberer kann ihm vielleicht noch helfen. Würden Sie sich vielleicht um unseren Schützling kümmern?"

Einen Moment lang musterte Harry den kleinen Drachen. Dann streckte er seine Hände aus. "Darf ich?" Sanft nahm er Salemeth Draco ab. Automatisch schmiegte sich der Drachenkörper an die Wärmequelle. Ein Lächeln legte sich auf Harrys Gesicht, erhellte die traurigen Augen. Vorsichtig streichelte er das kleine Köpfchen, dann sah er wieder auf. Erneut legte sich der dunkle Schimmer über eine Seelenspiegel. Beinahe automatisch streichelte seine Hand weiter, den Babydrachen fest an sich gedrückt. "Ich würde es gerne versuchen." sagte er leise.

Erleichtert atmeten die Drachenlords auf. "Danke." Salemeth war sichtlich beruhigt. Die Anspannung verließ seinen Körper. "Das bedeutet uns sehr viel. Passen Sie gut auf Kleiner Drache auf."

-fortsetzung folgt-

So, das wär geschafft: Hogwarts hat uns wieder. Lasst euch überraschen, was auf den Drachensitter und seinen Schützling zukommt.

LG Opal